

## Rettungsdienst Eigenbetrieb Landkreis Teltow-Fläming, Luckenwalde

### Anhang 2014

#### 1. Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 entspricht in seiner Gliederung und Bewertung den Vorschriften der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigV) vom 26. März 2009. Aufgrund des § 21 Absatz 1, Satz 3 EigV finden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Absatz 3 HGB entsprechende Anwendung, soweit sich aus der EigV nichts anderes ergibt. Die Gliederungen in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend der Tätigkeit des Rettungsdienstes bezüglich im Vorratsvermögen (Medikamente und medizinischem Verbrauchsmaterial) sowie beim Materialaufwand angepasst.

Durch die Betriebssatzung des Eigenbetriebes wurde kein Stammkapital festgesetzt. Unter Beachtung des § 265 Abs. 8 HGB wurde auf den Ausweis der Position Stammkapital verzichtet.

Die Gliederungen sind unverändert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

#### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Gegenstände des **Sachanlagevermögens** und **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten und soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert, die entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer angesetzt werden, bilanziert. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben; ihr Abgang wird nach 5 Jahren unterstellt. Geringwertige Software wird mit einer Nutzungsdauer von einem Jahr abgeschrieben. Für die im Jahr 2014 erstmalig angeschafften Wechselkoffersysteme für die Nutzung in Rettungstransportwagen wurde entsprechend dem Komponentenansatz eine doppelt so lange Nutzungsdauer angesetzt als für das Basisfahrzeug, umso die unterschiedliche technische und wirtschaftliche Abnutzung zu berücksichtigen.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

In Höhe des ständig vorzuhaltenden Bestandes an Medikamenten und medizinischem Verbrauchsmaterial weist der Jahresabschluss innerhalb der **Vorräte** einen unveränderten Festwert nach § 240 Abs. 3 HGB aus.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** wurden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Für rückständige Forderungen wurden ausreichende Wertberichtigungen, insbesondere bei zum Bilanzstichtag noch offene Forderungen von Selbstzahlern, gebildet.

Als aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** wurden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand nach diesem Tag darstellen.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie wurden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Da der Eigenbetrieb gem. BbgRettG hoheitlich tätig ist, sind mangels abweichender Steuerbilanz keine Angaben zu **latenten Steuern** vorzunehmen.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im beigefügten Anlagennachweis (letztes Blatt dieser Anlage) dargestellt.

<b>Nutzungsdauer Sachanlagevermögen</b>	<b>Jahre</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	
Standard-Software	1
<b>Gebäude</b>	
Neubau Rettungswache Baruth	50
Umbaukosten Rettungswachen	16-25
Garagen	21
Außenanlagen	10
<b>Maschinelle Anlagen</b>	
Digitale Alarmumsetzer	10
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	
Kraftfahrzeuge	3-4
medizinische Geräte	3-6
Geschäftsausstattung	3-10

## Finanzanlagen

Name, Sitz	Eigenkapital T€	Beteiligung %	Kapital T€	Ergebnis T€
Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH, Luckenwalde	200	100	200	0

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die in der Bilanz ausgewiesenen **Forderungen (Vj. Verbindlichkeiten) gegen den Landkreis Teltow-Fläming** betreffen Forderungen des Eigenbetriebes aus dem üblichen Leistungsverkehr des Landkreises bzw. des Eigenbetriebes.

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Rückstellungen	Vorjahr €	Verbrauch €	Auflösung €	Zuführung €	31.12.2014 €
Kostendeckungsausgleich					
- Krankenkassen 2014	0,00	0,00	0,00	293.730,00	293.730,00
- Krankenkassen 2012	397.030,00	397.030,00	0,00	0,00	0,00
- Krankenkassen 2013	665.190,00	0,00	0,00	0,00	665.190,00
Urlaub- und Gleitzeit	6.890,82	6.890,82	0,00	9.842,21	9.842,21
Verpflichtungen leistungsorientierte Bezahlung	17.699,25	12.833,17	0,00	0,00	4.866,08
Abrechnungskosten	3.175,56	3.175,56	0,00	736,46	736,46
Jahresabschlusskosten					
- Erstellung intern	4.981,44	4.981,44	0,00	4.943,54	4.943,54
- Erstellung extern	4.069,80	4.069,80	0,00	4.400,00	4.400,00
- Prüfung	8.700,00	8.700,00	0,00	9.000,00	9.000,00
Ausstehende Rechnungen	13.050,00	12.382,47	667,53	2.500,00	2.500,00
Prüfung Hilfsorganisationen	7.425,36	7.425,36	0,00	0,00	0,00
	1.128.212,23	457.488,62	667,53	325.152,21	995.208,29

Die nach § 17 Abs. 3 BbgRettG im Jahr 2014 (T€ 294) und 2013 (T€ 665) gebildeten Rückstellung für Kostenüberdeckungen werden spätestens im jeweils übernächsten Kalkulationszeitraum verrechnet werden.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betreffen zwei Darlehen zur Finanzierung von je einer Rettungswache in Jüterbog und in Baruth. Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren betragen T€ 751 (Vj. T€ 783). Die Darlehen sind im Rahmen des genehmigten Haushaltssicherungskonzeptes des Landkreises durch Haushaltssicherung gesichert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen gegenüber der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH. Sie enthalten noch zu erstattende Aufwendungen aus Altersteilzeitverpflichtungen mit T€ 35 (Vj. T€ 89) sowie die übrigen noch nicht bezahlten Kosten des Geschäftsjahres auf der Basis des Vertrages über die Durchführung der Vollzugsaufgaben mit T€ 113 (Vj. T€ 57).

#### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** des Eigenbetriebes, die ausschließlich im Landkreis Teltow-Fläming erzielt werden, gliedern sich für den Berichtszeitraum (ohne Fehleinsätze) wie folgt auf:

Umsatzerlöse	2014	Vorjahr	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Rettungswagen (RTW)	7.630	7.324	306	4
Krankentransportwagen (KTW)	442	423	19	4
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	1.390	1.341	49	4
Notarztpauschale	1.352	1.318	34	3
Brandabsicherung	37	35	2	6
	10.851	10.441	410	4

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** enthalten keine Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB (außerplanmäßige Abschreibungen).

Die **periodenfremden Erträge** umfassen T€ 1 (Vj. T€ 32). Diese enthalten Zahlungseingänge auf ausgebuchte Gebührenforderungen. Im Vorjahr waren hierunter insbesondere Gutschriften für Regionalleitstellenkosten in Brandenburg/Havel mit T€ 24 für 2012 enthalten.

Die **periodenfremden Aufwendungen** betragen T€ 52 (Vj. T€ 22), u.a. für abgerechnete Regionalleitstellenkosten in Brandenburg/Havel für 2013 mit T€ 30 und einer gezahlten Entschädigung für einen Unfallschaden aus 2012 mit T€ 15.

## 5. Sonstige Angaben

Zum Bilanzstichtag bestehen keine **Haftungsverhältnisse** i.S.d. § 251 HGB.

Angaben zu **nicht in der Bilanz enthaltenden Geschäften** i.S.d. § 285 Nr. 3 HGB:

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Teltow Fläming erstattet der Tochtergesellschaft Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH die durch die wirtschaftliche Ausführung der übertragenden Aufgaben entstandenen Kosten über die Durchführung der Vollzugsaufgaben des bodengebundenen Rettungsdienstes. Das Verpflichtungsgeschäft umfasst im Geschäftsjahr 2014 erstattungsfähige Kosten an die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH i.H.v. T€ 6.608 (Vj. T€ 5.573). Die Übertragung der Vollzugsaufgaben erfolgt vertraglich für den Zeitraum von 5 Jahren bis Ende 2017. Für das Jahr 2015 wird mit erstattungsfähigen Kosten von ca. 7,2 Mio. € gerechnet. In den weiteren Jahren bis Ende 2017 wird mit leicht steigenden Kosten entsprechend der tariflichen Personalkostensteigerungen kalkuliert. Die Vorteile des Verpflichtungsgeschäfts für den Eigenbetrieb ergeben sich u.a. aus einer besseren Kostentransparenz, höheren Einflussmöglichkeiten auf die Fortbildung und Qualität der Rettungsdienstleistungen und weitere Synergieeffekte.

Sonstige **finanziellen Verpflichtungen** im Sinne des § 285 Nr. 3a HGB ergeben sich aus Dauerschuldverhältnissen (Miet- und Wartungsverträge, Nutzungsvereinbarungen, Bereitstellungspauschalen für Notärzte, Kostenerstattung Regionalleitstelle) in Höhe von T€ 2.377 (Vj. T€ 2.173) jährlich. Davon umfassen T€ 25 (Vj. T€ 6) jährlich gegenüber dem Landkreis Teltow-Fläming.

Der Gesamtbetrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen **mittelbaren Pensionsverpflichtungen** aus der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Brandenburg beträgt zum 31.12.2014 T€ 24 (Vj. T€ 23). Der versicherungsmathematisch ermittelte Barwert wurde unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von K. Heubeck und einem Rechnungszinsfuß von 5% p.a. ermittelt. Eine Entgeltdynamik wurde nicht berücksichtigt.

Aufgliederung des **Gesamthonorars des Abschlussprüfers**:

	2014 T€	Vorjahr T€
Abschlussprüferleistungen	9	9
Andere Bestätigungsleistungen	0	7
Steuerberatungsleistungen	0	0
Sonstige Leistungen	3	3
	12	19

Zuständige Organe des Eigenbetriebes sind:

1. Kreistag
2. Kreisausschuss
3. Landrat
4. Werkleitung

Mit der **Werkleitung** des Eigenbetriebes ist der Leiter des Amtes für Ordnung, Brand- und Katastrophenschutz, Herr Günther Dübe betraut.

An Herrn Dübe und an die Mitglieder der zuständigen Organe des Eigenbetriebes wurden im Berichtszeitraum für ihre Tätigkeit in dieser Funktion keine Bezüge gewährt.

Der Eigenbetrieb wird in den Gesamtabchluss des Landkreises (Gebietskörperschaft) einbezogen. Dieser ist in Luckenwalde erhältlich.

Anzahl der **Mitarbeiter** im Jahresdurchschnitt:

	2014	Vorjahr
Angestellte	4	4
Beamte	2	2
	6	6

Luckenwalde, 18. März 2015

  
Günther Dübe  
Werkleiter, Rettungsdienst  
Eigenbetrieb Landkreis Teltow-Fläming